Länger als Ewig

Liebe Diamond,
Vielen Dank für die phantastische Arbeit, die du dir gemacht hast. Ich kann nicht alles verstehen, was du schreibst, aber erhalte viele wichtige Hinweise.
So z.B. gibt es nicht das evangelische sondern das diakonische Blau.
Interpunktion ist unumstritten, die Schnelligkeit, die den Beginn antreibt ist beabsichtigt. Wenn sie jedoch verwirrt, dann muss ich das ändern. Dass du wenig über Gregor erfährst ist meine Absicht. Du wirst ihm oft begegnen und am Ende der Geschichte kennst du ihn in jedem Detail. Wenn das allerdings dazu führt, dass niemand zu Ende liest, ist das natürlich am Ziel vorbei.
Ja, das mit dem kleinen Krebs ist so eine Sache: ich war selbst einmal an Krebs erkrankt, was mich überhaupt erst auf die Idee zu dieser Geschicht brachte. Und ja, Anne ist ihm in dieser Geschichte viel wichtiger, als sein Krebs.
Dass du das Ende verstehst, als wolle Gregor 1979 Mails schreiben, verwirrt nun mich. Wo ist der Punkt, dass du es so deutest? Gregor lehnt sich zurück, hört die Straßenbahn, schläft ein und sieht sich an das Jahr 1979 erinnert. Nun beginnt ein Rückblick, in dem wir den Figuren das erste Mal Nähe kommen. Wie kann ich das besser einleiten?

Danke für deine Arbeiten, ich werde einiges zu berücksichtigen haben.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de